

CDU gratuliert Helmut Weider zum 80. Geburtstag

Stets mit Feuer und Flamme engagiert

Nidderau. Helmut Weider aus Nidderau-Ostheim wurde an diesem Wochenende 80 Jahre alt. Dies nahmen CDU-Stadtverband und Fraktion zum Anlass, ihrem immer noch stark engagierten Mitglied zu gratulieren. „Helmut Weider ist mit seinem ungeheuer starken Engagement, seiner Leidenschaft, seiner Offenheit für neue Themen und seinem gewinnenden Wesen ein Vorbild für uns alle und eine starke Stütze der CDU auf Stadt- und auf Kreisebene. Besonders bemerkenswert ist, dass er auch noch in hohem Alter für sein Engagement Feuer und Flamme ist und dynamischer auftritt, als nach Junger“, erklären Vorsitzender Bernd Zeller und Fraktionsvorsitzender Dr. Karsten Rudolf anerkennend in einer Pressemitteilung.

Helmut Weider stammt aus Windecken und war nach der Heirat 1955 nach Ostheim gezogen. Anfänglich bewirtschaftete er mit seiner Frau Gisela noch zwei Bauernhöfe in beiden Ortsteilen. Er entwickelte das Anwesen in der Limesstraße in Ostheim weiter, das heute in städtischem Besitz ist und das Dorfmuseum mit Kulturhof beherbergt. Beruflich war er nach Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebes und seiner hauptamtlichen politischen Tätigkeit



Der Jubilar Helmut Weider erhielt von Bernd Zeller und Dr. Karsten Rudolf einen Grill, Gutscheine zum Einkauf von Grillgut aus allen Nidderauer Ortsteilen und zwei Schürzen mit dem Aufdruck „Team Weider“. Damit wollten die beiden Vorsitzenden symbolisch unterstreichen, dass Weider für sein Engagement in der CDU glüht.

bis zum 72. Lebensjahr Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft des Hessischen Bauernverbandes.

Der Vater zweier Töchter und Großvater war neben dem landwirtschaftlichen Betrieb in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich engagiert. So beispielsweise in der Sängervereinigung Ostheim, als langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand, 23 Jahre als Vorsitzender des Kreis-

bauernverbandes, als ehrenamtlicher Richter oder in den Vertreterorganen der landwirtschaftlichen Sozialversicherung.

Zu diesem gesellschaftlichen Engagement kommt das politische. Weider ist Gründungsmitglied der 1970 ins Leben gerufenen CDU-Ostheim und begleitete seitdem verschiedene Ämter in der Union. Von 1992 bis heute ist er Kreisschatzmeister der CDU-Main-Kinzig deren Vorstand er

bereits seit 1974 angehört. Seit 1972 war Helmut Weider auch Gemeindevorsteher in Ostheim und seit 1972 auch als Kreistagsmitglied, wovon er neun Jahre ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter war. Besonders hervorzuheben ist, dass Weider von 1984 bis 1990 hauptamtlicher Erster Stadtrat in Nidderau war. In seiner politischen Laufbahn brachte er unter anderem die Stadtsanierung Windecken und die Dorferneuerung Ostheim voran, legte das Fundament für die Ausweisung der Baugebiete Allee Süd, Hanauer Hohl und das Gewerbegebiet Lindensäumen und wirkte an der ersten Sanierung des Schwimmbades in Nidderau sowie an dem Neubau des Main-Kinzig-Forums in Gelnhausen entscheidend mit.

Für sein vielseitiges Engagement erhielt Helmut Weider zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen, darunter auch das Bundesverdienstkreuz. Helmut Weider, der sich dazu entschlossen hat, nach 36 Jahren bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr als Kreistagsabgeordneter zu kandidieren, wird der Union in Stadt und Kreis aber mit seiner Erfahrung weiterhin als Kreisschatzmeister zur Verfügung stehen.